

Freiräume für andere Investitionen

Heizanlagen-Management mit Finanzierung – Wärme-Contracting ist ein Markt mit Zukunft. In Nordhessen sind nun auch die Träger eines Seniorenzentrums diesen Weg gegangen, weil die Heizanlage nicht mehr den gesetzlichen Bestimmungen entsprach und hohe Energieverbräuche die Kassen strapazierten.

Die Wärmeversorgung des in freigeinnütziger Trägerschaft befindlichen Altenheims

erfolgte über eine veraltete Heizanlage (Gas/Heizöl) aus den Jahren 1972 und 1987 mit insgesamt 910 kW. Sie entsprach also bei weitem nicht mehr den heutigen Ansprüchen einer modernen Wärmeerzeugung.

Basis eines jeden Contracting-Angebots ist die Analyse von Technik und Kosten, die auch hier vom Contractor erbracht wurde. Die Auswertung ergab, dass durch das Contracting eine Brennstoffeinsparung von zirka 30 Prozent zu erzie-

len war. Aus dieser Kostensparnis erwirtschaftet der Contractor seinen Ertrag – wie in diesem Fall die Ove GmbH & Co. KG, die als einer der führenden Anbieter für Contracting-Lösungen seit 1993 bundesweit im Markt tätig ist. Sie ermöglicht Objektbesitzern, das Produkt Wärme optimiert einzukaufen. So auch in Nordhessen: Dem Altenheimbetreiber entstehen für die neue Wärmeerzeugung keine Mehrkosten, er hat Freiräume für andere Investitionen.

Die neue Heizstation mit 700 kW Leistung und digitaler Regelungstechnik, Datenfernüberwachung, neuem Hauptverteiler mit elektronisch geregelten Pumpen etc. ist längst in Betrieb genommen worden. Durch das nachhaltige Heizanlagen-Management-System des Contractors findet ein permanentes energetisches Controlling statt. Ein Controlling, das ein Technischer Dienst in seiner Komplexität häufig nicht leistet.

www.ove.de



Mit einer neuen Heizstation und modernster Technik sparen die Betreiber dieses Seniorenheims im Nordhessischen bares Geld, das sie an anderer Stelle investieren können.